

Zivilprozessordnung I

Grundzüge des Beweisrechts

Strengbeweis

förmliches Beweisverfahren

Beschränkung auf
gesetzliche Beweismittel

volle richterliche
Überzeugung (§ 286 ZPO)

Feststellung aller streitigen
Tatsachen, auf denen das
Urteil in der Sache beruht

Freibeweis

Gericht entscheidet nach
pflichtgemäßem Ermessen

alle Beweismittel

volle richterliche
Überzeugung (§ 286 ZPO)

- Zulässigkeitsvoraussetzungen
- PKH-Voraussetzungen

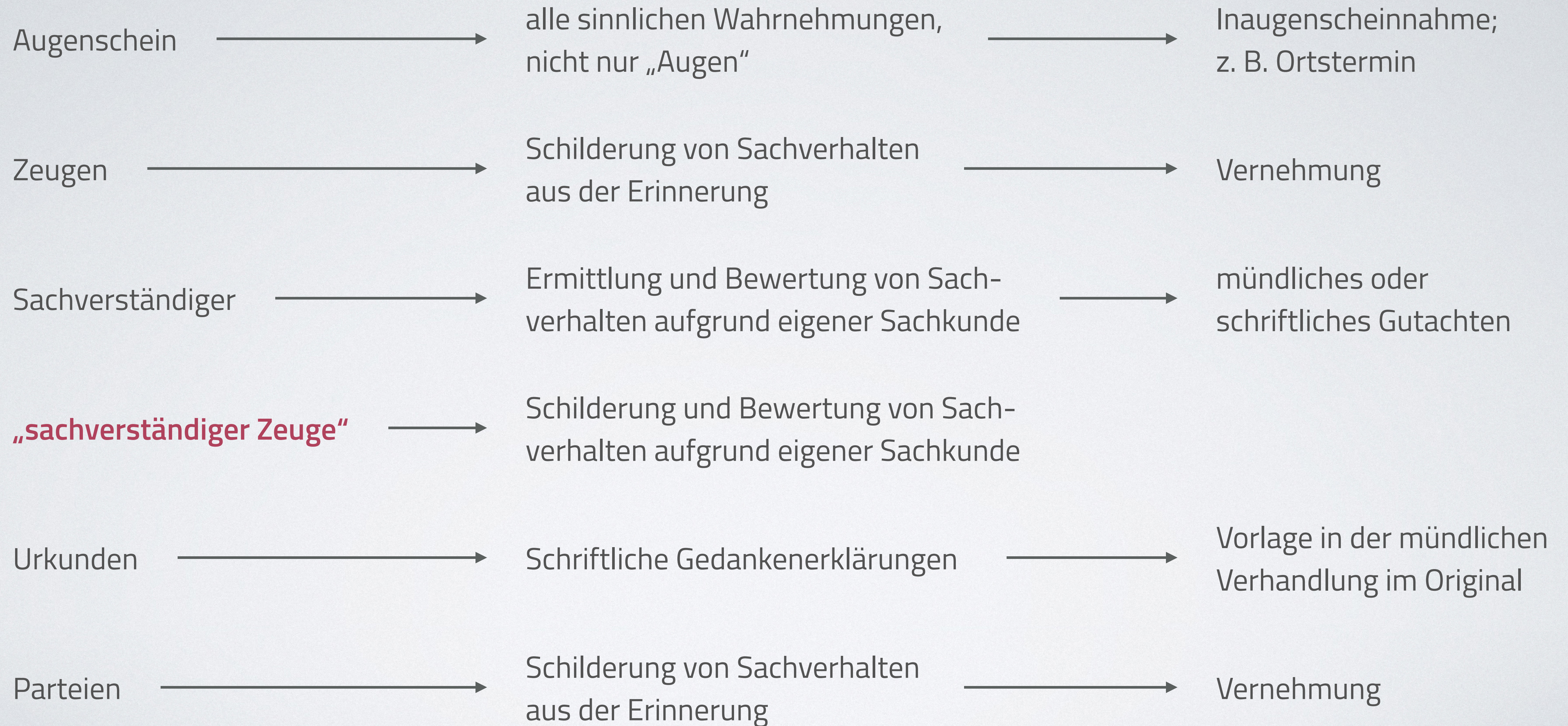
Glaubhaftmachung (§ 294 ZPO)

Gericht entscheidet nach
pflichtgemäßem Ermessen

alle Beweismittel +
eidesstattliche Versicherung

Wahrscheinlichkeit des
Vorliegens der Tatsache

- gesetzlich geregelte Fälle; besonders:
- einstweiliger Rechtsschutz
 - Wiedereinsetzung



streitige erhebliche Tatsache



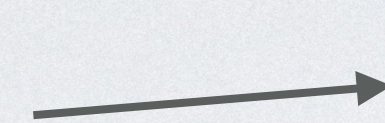
keine offenkundige Tatsache
(§ 291 ZPO)



beweispflichtige Partei
muss Beweis antreten



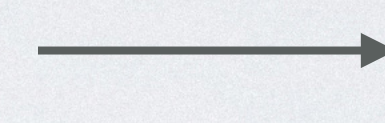
aber: Gericht darf von Amts wegen



allgemeinkundig



gerichtsbekannt



allgemein zugängliche Quellen

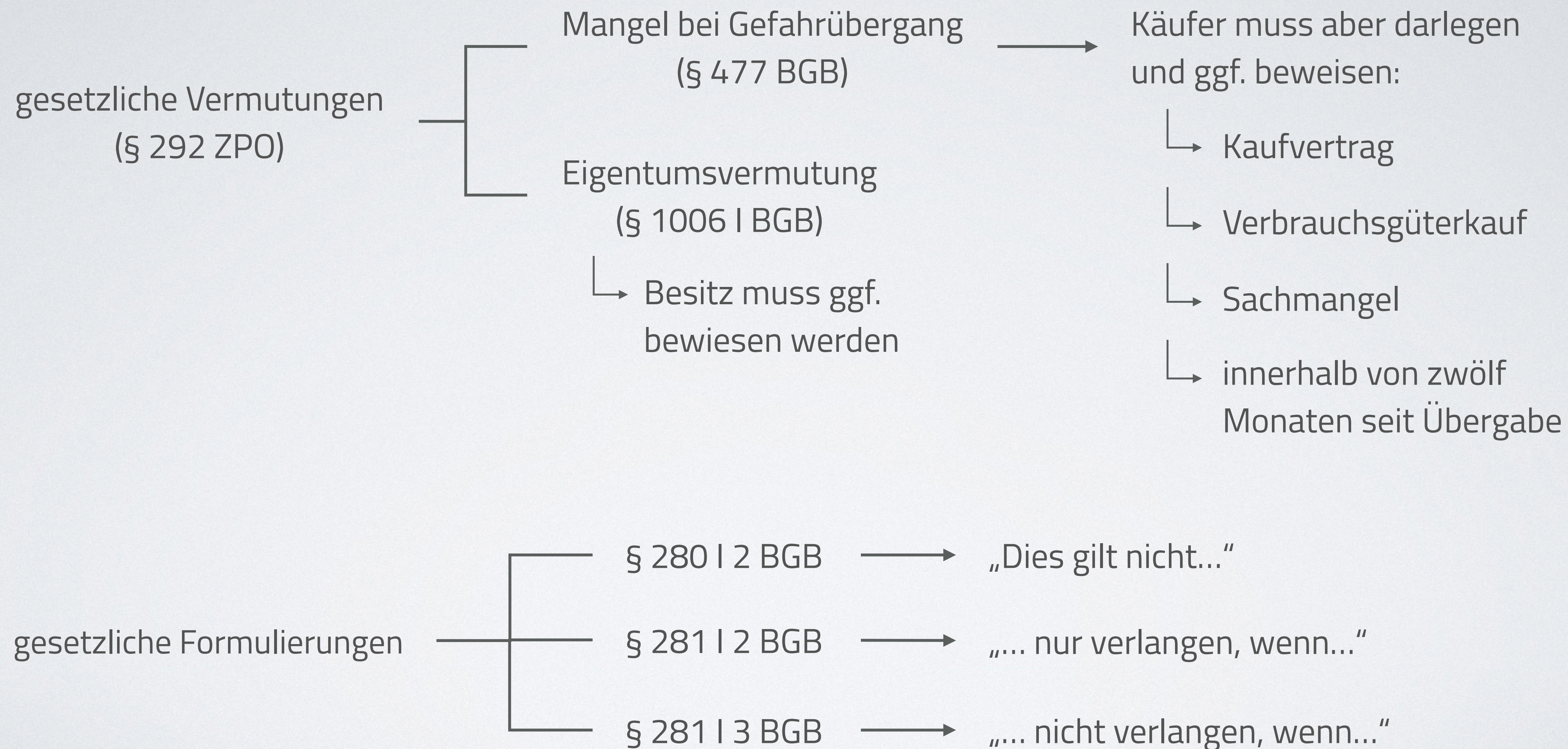


dienstliche Kenntnis



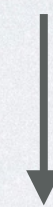
Beibringungsgrundsatz

- ein Sachverständigengutachten einholen (§ 144 I 1 ZPO)
- eine Inaugenscheinnahme anordnen (§ 144 I 1 ZPO)
- die Vorlage von Urkunden anordnen (§ 142 I 1 ZPO)
- die Parteien vernehmen (§ 448 ZPO)



Ursache $\longleftrightarrow$ **typischer Geschehensablauf steht fest** $\longleftrightarrow$ Folge

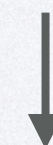
B fährt auf K auf $\longrightarrow$ „*Wer auffährt, hat schuld.*“ $\longrightarrow$ B hat schuld an der Kollision



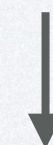
beweispflichtige Partei muss nicht mehr darlegen
und beweisen, dass Ereignis bzw. Erfolg auch im
konkreten Fall zusammenhängen $\longrightarrow$ K muss nicht beweisen, dass B
auch im konkreten Fall schuldhaft
gehandelt hat



Gegner kann den Anscheinsbeweis erschüttern

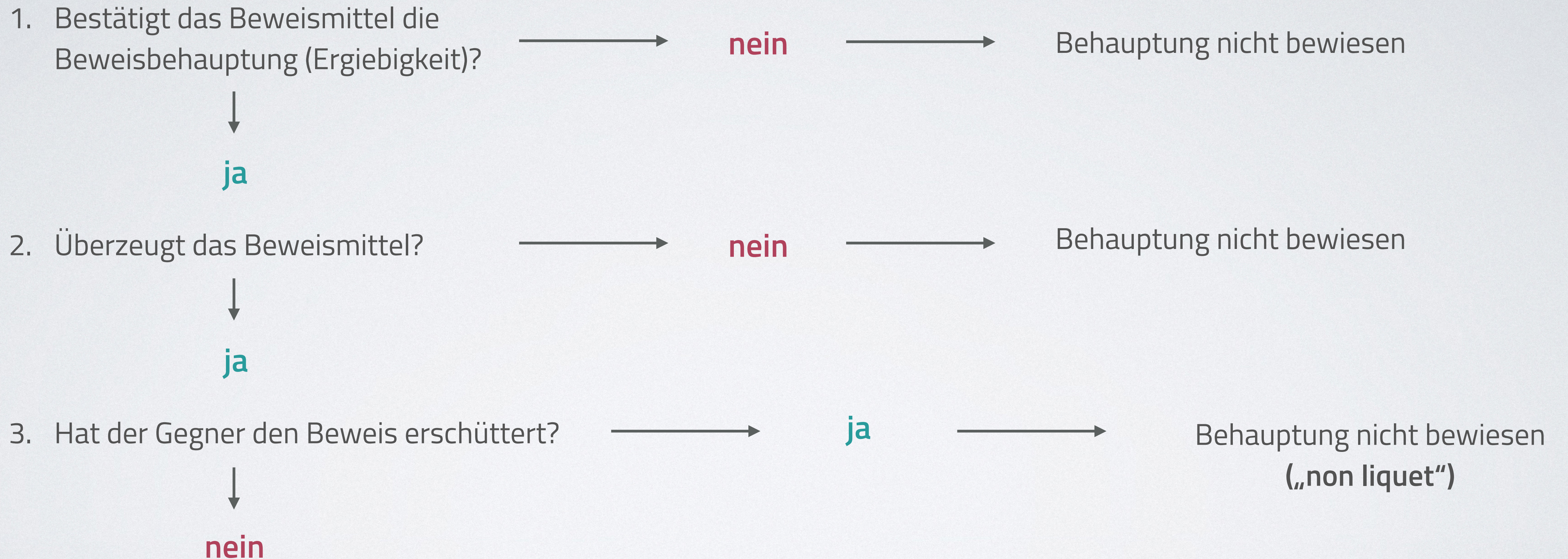


atypischer Geschehensablauf im konkreten Fall $\longrightarrow$ K hat grundlos gebremst



Beweislast wieder bei der beweispflichtigen Partei

Grundsatz: **freie Beweiswürdigung** (§ 286 I ZPO)



Tatsache wird als Entscheidungsgrundlage festgestellt.

Beweismaß

→ **an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit**

„Der Richter darf und muss sich daher nach der Rechtsprechung des BGH in Zivilsachen in tatsächlich zweifelhaften Fällen mit einem für das praktische Leben brauchbaren Grad an Gewissheit begnügen, der den Zweifeln Schweigen bietet, ohne sie völlig auszuschließen.“

→ Erschütterung des Beweises

→ Zweifel wecken

↳ **nicht:** Beweis des Gegenteils

Überzeugungskraft des Beweismittels

innere → isolierte Betrachtung des Beweismittels

äußere → Abgleich mit anderen Beweismitteln oder sonstigen Gegenständen der Verhandlung